

Ämter lassen es einem denken... Spürbar

Leere Räume zwischen den Gedanken
In mir Unmut öffnet seine Schranken
An schöne Worte ist nicht zu denken
Worte der Ungerechtigkeit los zu werden.

Der kleine Mann gegen Ämter die über fordert
Ehrlicher Bürger wird miss behandelt
Amt und Vermieter denken Geld ist menschlich
Und der Mensch ist Schrott der muss weg.

Der Staat nimmt von drei und gibt einen
Die anderen zwei muss man sehen
Ob man bevor die Rente wird Pflicht
Mit Arge ohne zu bearbeiten die Akte dicht.

Denken sie nach? Und wissen es dass
Nahrung das Leben erhält?
Der Mensch arbeitet zahlt für das ein!
Ist man in Not vom Gesetz her zu bekommen?

Aber! Für Gerichtskosten wenn, verloren
Haben sie immer genug der Wirtschaftlöcher reißen
Trotzdem deren Pflicht nach kommen
Ein anderer wird büßen aufs Korn genommen.

So entstand auch mir sie Gesetz gebrochen
Und zahle für sie die kosten
Würde! Ich dort arbeiten schöner Posten
Niemals! Denn ich bin für die Gerechtigkeit.

Die Nummer die man bekommt
Ist wohl bei denen Goldeswert
Geht es um Menschen umgekehrt
Alles schön Amtlich damit lange wehrt.

Zum Glück passiert das selten
Von der Gesamtheit her, und
Diesmal erwischt es mich zu sehr
Wie bei Tischtennis bin ich der Ping Pong Ball.

Es zieht sich schon 12 Wochen ohne Geld.
Sie bezahlen die Miete nicht gezahlt
Wie lange noch im hoffen- zu bleiben

Hier noch zu wohnen nebenbei betont.

© **Alle rechte bleiben bei Hermann Sheffler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)